

WORT ZUM SONNTAG

Nachrichten der Offenbacher Katholiken

Nr. 23

62. Jahrgang

9. Juni 2024

Was - wann - wo

Gospelkonzert
der Rödelheimer Neuner

9. Juni
St. Marien - Seite 6

Antonius von Padua-Fest am 13. Juni

Wahrscheinlich gibt es immer weniger Menschen, die dem Heiligen Antonius „eine Kerze anzünden“, wenn sie etwas Verlorenes suchen. Wie auch seine Fähigkeiten zur Hilfe für Arme, Liebende, Ehepaare bei Unfruchtbarkeit und eine glückliche Entbindung, Bäcker, Bergleute und Reisende nicht mehr oft erbeten werden wird. Heilige haben viel weniger zu tun in modernen Zeiten. Für fast alles gibt es andere Lösungen oder die Angste sind verschwunden. Dabei wird heutzutage bestimmt viel mehr Zeit mit Suchen verbracht als zu seiner Zeit. Wir haben eine unfassbare Anzahl von Dingen in Wohnungen und auf Arbeitsplätzen. Irgendetwas davon suchen wir fast immer.

Wir sollten den Heiligen Antonius bitten, dass er uns motiviert, vieles von den Sachen, die wir nicht wirklich brauchen, den Armen zu geben. Vielleicht hat er ja schon die Japanerin Marie Kondo inspiriert, die viel Geld verdient, indem sie Millionen Menschen weltweit hilft, sich von Überflüssigem zu trennen. Die Wohnungen sollen so einfach und klar gestaltet werden, dass sich die Zeit des Dingesuchens drastisch verringert. Genannt die KonMari-Methode für ein leichteres Leben. Die Räume ähneln dann auch sehr den früher kargen Klosterzellen.

Ob ein Heiliger aus dem 13. Jahrhundert wohl Verständnis für die Probleme des 21. Jahrhunderts haben kann? Eine Umfrage unter Jugendlichen wäre interessant, was sie davon halten, ihn um Hilfe zu bitten, wenn sie das Handy oder den Haustürschlüssel verlegt haben. Es gibt durchaus noch die Bereitschaft, auf überirdische Hilfe zu vertrauen, wie der Erfolg der Bücher „Bestellungen beim Universum“ beweisen. Vielleicht ist es für manche Menschen angenehmer, das unpersönliche Universum um Unterstützung zu bitten, als einen konkreten heiligen Menschen aus der Vergangenheit. Nach der hundertsten Schlampigkeit, wegen der seine man Hilfe beim Suchen braucht, schämt man sich ja schon ein wenig. Da helfen auch brennende Kerzen aus Dankbarkeit nicht. Besser aufräumen aber schon.

Elisabeth Ziegler-Duregger

Schwere und Leichtigkeit

(2 Kor 4,13-5,1; Gen 3,9-15) – Grafik: Anthony van Dyck, Christ and a Pharisee; Gift of Victor Sordan, 1980 (MET)

Was werden die beiden wohl gerade zueinander gesagt haben?

Der niederländische Meister Anthonis van Dyck nimmt uns mit in eine Begegnung zwischen Jesus und einem Glaubensgelehrten.

gung, als wollte er etwas aus der Luft pflücken.

Anthonis van Dyck versteht sein Handwerk meisterhaft, vor allem das Spiel mit Kontrasten, das er in dieser Skizze mit seinen künstlerischen Mit-

die aus der Hoffnung auf Gottes Mitwirken mitten unter uns gestärkt wird. Gott will ins bestmögliche Leben führen.

Und da kommt für mich auch die erste Lesung des heutigen Sonntages



Die Szene ist eine Skizze, mit Tusche auf Papier gemalt. Im Zentrum des Bildes steht der mit alten Gesichtszügen gemalte Gelehrte oder Phariseer. Er wirkt aufgebracht. Aus einer kleinen Gruppe heraus macht er gestikulierend einen Schritt auf den an den rechten Bildrand gezeichneten Jesus zu. Sein Gesicht zeigt seine ausgeprägten Stirnfalten, seine Linke ist erhoben zu einer mahnenden Zeigegeste Richtung Himmel. Am prägnantesten: die finsternen Augen. Sie sind der dunkelste Fleck des Bildes, seine - so verstehe ich das - dramaturgische Mitte. Sie blicken auf ihr Gegenüber: Jesus. Dessen ganze Figur ist ganz anders gemalt: Aus nur wenigen Strichen bestehend atmet seine Gestalt Leichtigkeit. Er steht aufrecht, blickt aus einem hellen und klaren Gesicht. Fast amüsiert wirken seine angedeuteten Züge. Mitten im Gespräch mit dem Phariseer, erhebt er beide Hände und macht eine Handbewe-

gen umsetzt. Schwere und Leichtigkeit stehen sich in den Gestalten des Phariseers und Jesu gegenüber.

Das Verhaftetsein im menschengemachten Gesetz, in der Schwere seiner kritischen, ja stirnrudelnden Observanz auf der einen Seite und auf der anderen Seite die erlöste Leichtigkeit des lebendigen Gottes.

Allem irdischen Ringen und Streiten steht - so mag ich van Dycks Bild lesen - wie es die heutige Lesung des zweiten Korintherbriefes so schön skizziert, die erleichterte Herrlichkeit der Ewigkeit gegenüber, wie Christus dem aufgebrachtten Phariseer in van Dycks Bild.

Ich mag die Resonanz dieser Themen. Der Glaubende kann in seiner Welt und Umwelt zum Agenten, ja Propheten einer gesegneten Leichtigkeit werden: Mit seinem Streben nach einer bestmöglichen Zukunft,

ins Spiel. Die Genesis berichtet vom sogenannten Sündenfall. Den Menschen beschleicht, dass er, so schreibt die Bibel, „nackt“ ist. Er fühlt sich plötzlich unvollkommen, per se vernachlässigt. Aus paradiesischer Leichtigkeit werden bohrende Zweifel und Missgunst. Aus dem Gebot zum Leben das schwere, irdisch verhaftete Ringen um die Letztgültigkeit des eigenen Anspruchs und der eigenen fragmentarischen Perspektive.

Noch einmal schaue ich auf van Dycks gemalte Begegnung: Der Blick des Glaubensgelehrten bleibt finster. Jesu Züge bleiben freundlich. Worauf es ankommt, ist das, was den Himmel offen hält und den Blick und die Hoffnung erhellt, wider die Schwere der Welt und ihrer düsteren Gedanken, auch wenn sie sich bisweilen immer wieder in den Mittelpunkt drängen.

Matthias Albracht

Gut sein aus Langeweile

Acht junge Männer stehen auf einem Dach. Und singen. So war das damals. Die Männer studieren in der Stadt und haben Langeweile. Hecken Streiche aus. Einer sagt: Wir könnten doch singen. Das Haus hat ein Flachdach. Man kann oben aus den Fenstern klettern und steht auf dem Dach. Da wollen sie singen. Volkslieder und Schlager. Erst einmal die Woche, dann zweimal. Bis sie eines Abends merken, dass in der Nähe ein Krankenhaus ist. Und ihnen dort jemand zuwinkt. Die Patienten hören die Lieder der acht Männer auf dem Dach. Scheinen sich zu freuen, manchmal. Da kommt den Männern eine Idee. Um sieben Uhr abends läutet die Kirchenglocke. Da singen sie nicht. Aber danach. Ab sofort singen sie nach dem Läuten immer das gleiche Lied (GL 93): *Der Mond ist aufgegangen*. Besonders die letzte Strophe:

*...verschön uns, Gott, mit Strafen und lass uns ruhig schlafen.
Und unsern kranken Nachbarn auch!*

Sie singen kräftig. Sogar mehrstimmig. Manchmal stehen Patienten am Fenster und schauen zu. Die Lange-

weile der jungen Männer ist ihnen zum Auftrag geworden. Sie wollen Kranken eine Freude machen. Vor der Dunkelheit der Nacht singen sie das Gebet: *Gott, lass uns ruhig schlafen; und unsern kranken Nachbarn auch*. Manchmal kommen ihnen Tränen, wenn sie Patienten am Fenster stehen und winken sehen.

Lange ist das her. Und es war so einfach: Erst ein Scherz, aus Langeweile – dann ein Gebet. Viele Wochen lang. Zum Schluss sogar jeden Abend nach dem Glockengeläut. Gut sein ist manchmal so einfach. Die Abendglocke läutet. Man wird still, ein paar Minuten. Faltet die Hände – die alten oder jungen Händen, die gepflegten oder rissigen Hände – und sagt sich leise: *Gott, lass uns ruhig schlafen; und unsern kranken Nachbarn auch*.

Als würde man kurz seine Welt verlassen und in die andere Welt gehen, wo der Frieden ist. Wo niemand leiden muss. Oder weint. Dann kehrt man zurück in seine Welt, viel geborgener. Und der kranke Nachbar auch.

Michael Becker

Foto: Michael Tillmann



Dämonisch ...

... ist in den Evangelien, wie psychisch kranke Menschen als vom Bösen gezeichnet stigmatisiert werden. Als Kind seiner Zeit hat auch Jesus die Vorstellung geteilt, dass böse Geister Menschen befallen, sie fremdsteuern und Krankheiten verursachen

können. Das Böse hat heute als Krankheitsursache ausgedient (obwohl es in so vielen Menschen mächtig ist, die jedoch als ganz normal angesehen werden), psychisch kranke Menschen leben aber immer noch häufig mit Ausgrenzung und versuchen ihre Krankheit zu verstecken. Wahrhaftig dämonisch ...

**Den Pastoralraum Offenbach
finden Sie auch im Internet**

bistummainz.de/pastoralraum/offenbach/start/

Gedanken-Anstöße

von Albert Damblon

Teufelsaustreibung mit Beelzebul

Als vor Kurzem eine rechte Terrorgruppe aufgedeckt wurde, war unklar, welche Rolle die verdeckten Ermittler in der rechten Szene spielten.

Das Bundesamt für Verfassungsschutz schleust immer wieder sogenannte V-Leute in rechtsradikalen Gruppen ein.

Nach außen hin vertreten sie das rechtsextreme Gedankengut. Nach innen haben sie die Aufgabe, zu beobachten und dann die Behörde zu informieren. So sollen Gewalttaten rechtzeitig aufgedeckt und verhindert werden.

Die V-Leute werden dafür gut

bezahlt. Die Öffentlichkeit diskutiert, ob die sogenannten Ermittler nicht selbst in Straftaten verstrickt waren. Es tauchte der Verdacht auf, dass V-Leute Terror mitgeplant und ausgeführt haben. Wenn sie sich selbst so stark in die Szene hineinbegeben, dass sie nachher nicht mehr ihren ursprünglichen Auftrag wahrnehmen, werden die Schützer des Rechtsstaates zu Terroristen, die kein Gesetz mehr kennen. Dann treibt man mit Beelzebul den Teufel aus.

Albert Damblon

Schrifttexte

10. Sonntag im Jahreskreis

Feindschaft setze ich zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Nachkommen und ihrem Nachkommen

1. Lesung · Gen 3, 9–15

*

Wir glauben, darum reden wir

2. Lesung · 2 Kor 4, 13 – 5, 1

*

Das Reich des Satans hat keinen Bestand

Mk 3, 20–35

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus

in jener Zeit ging Jesus in ein Haus und wieder kamen so viele Menschen zusammen, dass er und die Jünger nicht einmal mehr essen konnten.

Als seine Angehörigen davon hörten, machten sie sich auf den Weg, um ihn mit Gewalt zurückzuholen; denn sie sagten: Er ist von Sinnen. Die Schriftgelehrten, die von Jerusalem herabgekommen waren, sagten: Er ist von Beelzebul besessen; mit Hilfe des Herrschers der Dämonen treibt er die Dämonen aus.

Da rief er sie zu sich und belehrte sie in Gleichnissen: Wie kann der Satan den Satan austreiben? Wenn ein Reich in sich gespalten ist, kann es keinen Bestand haben. Wenn eine Familie in sich gespalten ist, kann sie keinen Bestand haben.

Und wenn sich der Satan gegen sich selbst erhebt

und gespalten ist, kann er keinen Bestand haben, sondern es ist um ihn geschehen.

Es kann aber auch keiner in das Haus des Starken eindringen und ihm den Hausrat rauben, wenn er nicht zuerst den Starken fesselt; erst dann kann er sein Haus plündern. Amen, ich sage euch:

Alle Vergehen und Lästerungen werden den Menschen vergeben werden, so viel sie auch lästern mögen; wer aber den Heiligen Geist lästert, der findet in Ewigkeit keine Vergebung, sondern seine Sünde wird ewig an ihm haften.

Sie hatten nämlich gesagt: Er hat einen unreinen Geist. Da kamen seine Mutter und seine Brüder; sie blieben draußen stehen und ließen ihn herausrufen. Es saßen viele Leute um ihn herum und man sagte zu ihm: Siehe, deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und suchen dich.

Er erwiderte: Wer ist meine Mutter und wer sind meine Brüder? Und er blickte auf die Menschen, die im Kreis um ihn herumsaßen, und sagte: Das hier sind meine Mutter und meine Brüder. Wer den Willen Gottes tut, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter.



Bei einem Trauerfall
rufen Sie:

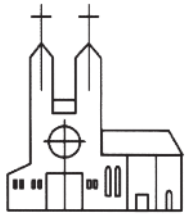
Pietät Spamer

GmbH

Große Marktstraße 50
63065 Offenbach am Main

☎ 81 48 66

Pfarreienverbund Offenbach - Südstadt



St. Josef

Brüder-Grimm-Str. 5,
63069 Offenbach am Main
Pfarradministrator: Pfr. Andreas Puckel
Pfarrvikar Anton Lucaci: Tel. 069 83 83 09 92
Anton.Lucaci@bistum-mainz.de
Gemeinderreferentin Heike Wurzel:
Tel. 069 83 83 09 91
heike.wurzel@st-josef-of.de
Zentrales Pfarrbüro:
Telefon: 069-83 17 12 · **Telefax:** 069-83 37 93
E-Mail: st.josef@st-josef-of.de
Öffnungszeiten des zentralen Pfarrbüros:
Mo.: 09.00 – 12.00 Uhr · 15.00 – 17.00 Uhr
Di.: 09.00 – 12.00 Uhr
Mi.: 09.00 – 12.00 Uhr
Do.: 09.00 – 12.00 Uhr · 15.00 – 17.00 Uhr
Homepage: <https://bistummainz.de/pfarrei/offenbach-st-josef/index.htm>

10. Sonntag im Jahreskreis
So.: 10.30 Uhr Hochamt (f. Lieselotte Böhm), 13.00 Uhr Hochamt in kroatischer Sprache
Mi.: 09.15 Uhr Amt
Do.: 18.00 Uhr Feier der Vesper und Gebet um kirchliche Berufe
11. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte: Jugendpastoral
So.: 10.30 Uhr Familiengottesdienst (f. Rosa und Paul Simon und lebende und verstorbene Angehörige)
13.00 Uhr Hochamt in kroatischer Sprache

Beichtgelegenheit:
nach Absprache

Kindertagesstätte: Tel.: 069/843930;
E-Mail: kita.st.josef@st-josef-of.de
Bücherei: So.: 11.30 – 12.30 Uhr;
Di.: 15.30 – 16.30 Uhr;
buestjo@outlook.de

Senioren gymnastik: Di.: 10.00 - 11.00 Uhr

Yoga: Mi.: 19.30 - 20.30 Uhr;
Fr.: 08.30 - 09.30 Uhr

Probe Junger Chor:
Di.: 18.00 Uhr Kinder,
19.30 Uhr Jugend und Erwachsene

**Gruppenstunden der Kinder- u.
Jugendstufe:**
Mo.- Fr. nach Absprache

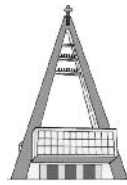
Senioren nachmittag:
Herzliche Einladung zum Nachmittag am Mittwoch, 12. Juni, bereits um 12.00 Uhr zum Grillen im Pfarrgarten um Anmeldung wird gebeten.

VORSCHAU

Bibelgespräch:
Herzliche Einladung zum Bibelgesprächsabend am Donnerstag, 20. Juni, um 19.30 Uhr im Pfarrhaus.

Das
Katholische Dekanat
Offenbach
finden Sie auch
im Internet

<http://www.kath-dekanat-offenbach.de>



St. Konrad

Kontaktstelle: Waldstraße 259
Pfarreradministrator: Andreas Puckel
Pfarrvikar: Anton Lucaci
Tel.: 83 34 60 · **Fax:** 84 76 44
Mail: pfarbuero@st-konrad-offenbach.de
Homepage: www.st-konrad-offenbach.de
Bürozeiten: Di.: 17.00-18.00 Uhr
Mittwochs: (Pfarrzentrum)
19.30-21.00 Uhr Probe Jugendchor

So.: **10. Sonntag im Jahreskreis**
09:00 Uhr Eucharistiefeier, 11:45 Uhr Eucharistiefeier in spanischer Sprache, 14:30 Uhr Eucharistiefeier d. Gehörlosen

Di.: 18:00 Uhr Eucharistiefeier

So.: **11. Sonntag im Jahreskreis**
09:00 Uhr Eucharistiefeier
Int. Verst. Adolf Thumser/Stift.
Kollekte: Jugendpastoral
11:45 Uhr Eucharistiefeier in spanischer Sprache

*Änderungen
entnehmen Sie bitte
dem Schaukasten.*

St. Elisabeth



Richard-Wagner-Straße 73
Tel.: 83 16 65 · **Fax:** 83 75 22
Pfarreradministrator: Andreas Puckel
Pfarrvikar: Anton Lucaci
Mail: pfarbuero@st-elisabeth-offenbach.de
Bürozeiten:
Do.: 09.30-10.30 Uhr

Sa.: 18:00 Uhr
Eucharistiefeier

Do.: 09:00
Eucharistiefeier

Sa.: 18:00
Eucharistiefeier

*Änderungen
entnehmen
Sie bitte
dem
Schaukasten.*

Pfarrgruppe Offenbach-Ost

**Konto für Kirchenspenden in der
Pfarrgruppe Offenbach-Ost:**
Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist,
Offenbach:
IBAN: DE26 5019 0000 4103 2326 49

St. Pankratius



**Katholische Pfarrei
St. Franziskus
Offenbach am Main
Kontaktstelle St. Pankratius**
Stiftstraße 5
Pfarrer: Andreas Puckel
Tel.: 86 15 73 · **Fax:** 86 50 43
Mail:
pfarbuero@st-pankratius-offenbach.de
Homepage:
www.bistum-mainz.de/offenbach-st-pankratius
Pfarrbüro: ab 01. 01. 2024
Di. 08.00-12.00 u. 14.00-17.00 Uhr
Do: 14.00-17.00

So.: **10. Sonntag im Jahreskreis**
09.30 Uhr Hochamt

Mi.: 08.00 Uhr Rosenkranzgebet
08.30 Uhr Morgenmesse

Do.: **Hl. Antonius von Padua**
17.30 Uhr Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Abendmesse

So.: **11. Sonntag im Jahreskreis**
09.30 Uhr Hochamt

Beichtgelegenheit:
nach Vereinbarung
(Tel.: 86 15 73)

Pfarrbücherei:
Geschlossen

Musikverein:
Di., 19.30 – 21.30 Uhr

Kirchenchor:
Mi., 19.30 – 21.00 Uhr

Senioren gymnastik:
Di., 09.00-10.00 Uhr

Seniorencafé:
Mo., 03. Juni 2024, 14.30-17.30 Uhr
„Ökumenischer Nachmittag“ mit den
Seniorinnen und Senioren
der Gustav-Adolf-Gemeinde

Spielenachmittag:
Di., 11. Juni 2024 um 14.30 Uhr,
Gemeindezentrum

Ökumenische Hospizbewegung Offenbach e.V.



Platz der Deutschen Einheit 7
63065 Offenbach
Telefon: 069 / 80087998
Konto: Sparkasse Offenbach, BLZ 50550020
Kontonummer: 12008384

1866
seit

PIETÄT HAYER

Erstes
Bürgeler
Bestattungsinstitut

☎ 86 15 07

Der Bestatter
sehr gut ✓
empfohlen vom Bundesrat
mehrfach ausgezeichnet durch
BjgH
www.bestatter-hayer.de

Hl. Kreuz



Am Wiesengrund 40
Pfarrer: Andreas Puckel

Kontaktstelle:
Gemeinde St. Pankratius, Bürgel,
Stiftstraße 5, Tel.: 86 15 73
Pfarrbüro ab 01.01.2024:
Di. 08.00-12.00 Uhr u. 14.00-17.00 Uhr
Do: 14.00-17.00

Sa.: 17.00 Uhr
Vorabendmesse

Sa.: 17.00 Uhr
Vorabendmesse

Hl. Geist



Edelsheimerstraße 3
Pfarrer: Andreas Puckel

Kontaktstelle:
Gemeinde St. Pankratius, Bürgel,
Stiftstraße 5, Tel.: 86 15 73
Pfarrbüro ab 01.01.2024:
Di. 08.00-12.00 Uhr u. 14.00-17.00 Uhr
Do: 14.00-17.00

So.: **10. Sonntag im Jahreskreis**
11.00 Uhr Hochamt – Gedenken f.
Ehel. Katharina u. Anton Bruch u.
verst. Angeh.; f. Leb. u. Verst. d.
Familien Schlander u. Herold
11.00 Uhr Kindergottesdienst
im Gemeindehaus

Di.: **Hl. Barnabas**
18.00 Uhr Messe

Fr.: 07.30 Uhr Rosenkranzgebet
08.00 Uhr Morgenmesse

So.: **11. Sonntag im Jahreskreis**
11.00 Uhr Hochamt

*Änderungen
entnehmen Sie bitte
dem Schaukasten.*

**Pfarreienverbund
Bieberer Berg**

Hl. Dreifaltigkeit



Obere Grenzstraße 125
Büro: 85 53 53 · **Fax:** 85 70 94 61
Mail: Hl.Dreifaltigkeit@pfarreien-bieberer-berg.de
Homepage: www.st-nikolaus-bieber.de
Pfarradministrator: Pfr. Andreas Puckel
Pfarrvikar: Pfr. Felix Edomobi

Das Pfarrbüro Hl. Dreifaltigkeit ist ab 01.01.2024 geschlossen. Ihre Anliegen werden im Pfarrbüro von St.Nikolaus in Bieber (Rathausgasse 39, 63073 Offenbach) oder im Zentralen Pfarrbüro, das seinen Sitz in St. Josef, Brüder-Grimm-Str. 5, 63069 Offenbach hat gerne entgegen genommen.

Mietanfragen für den Pfarrsaal Dreifaltigkeit werden bevorzugt per E-Mail an Hl.Dreifaltigkeit@pfarreien-bieberer-berg.de bearbeitet.

Spendenkonto der Kirchengemeinde St. Franziskus (KdöR):
 IBAN: DE29 5055 0020 0000 2343 70
 bei der Städt. Sparkasse Offenbach.

Mittwochs:
 (Pfarrzentrum)
 16.30 – 17.30 Uhr
 Probe Kinderchor

So: 10. Sonntag im Jahreskreis
 10:30 Uhr
 Hl. Messe

So: 11. Sonntag im Jahreskreis
 10:30 Uhr
 Wort-Gottes-Feier mit
 Kommunionsspendung

**Gemeinden von Katholiken
anderer Muttersprache**

Italienische Gemeinde
 Rathenastr. 36 · 63067 Offenbach
 Tel.: 98 55 97-0 · Fax: 98 55 97-18
 Mail: comcattital@t-online.de
 Homepage: www.kath-dekanat-offenbach.de

Kroatische Gemeinde
 Marienstraße 36 · 63069 Offenbach
 Tel.: 84 57 49 · Fax: 84 84 97 64

Polnische Gemeinde
 Berliner Str. 270 · 63067 Offenbach
 Tel.: 88 96 72 · Fax: 80 03 281

Portugiesische Gemeinde
 Marienstraße 34 · 63069 Offenbach
 Tel.: 84 57 40 · Fax: 83 83 89 79
 Mail: offenbach@portugiesische-gemeinde.de
 Homepage: www.portugiesische-gemeinde.de

Spanische Gemeinde
 Taunusstr. 4 - 8 · 63067 Offenbach
 Tel.: 88 59 11 · Fax 80 90 93 11
 Mail: comcates-of@t-online.de

St. Nikolaus



Rathausgasse 39
63073 Offenbach - Bieber
Pfarrvikar: Felix Edomobi
Büro Tel.: 89 14 71 · **Fax:** 89 99 08 40
Mail: st.nikolaus.of@pfarreien-bieberer-berg.de

Homepage:
 http://www.st-nikolaus-bieber.de
Bürozeiten in St. Nikolaus
 Mo. von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr und
 16.00 Uhr – 18.00 Uhr
 Do. von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
 13.00 Uhr – 15.00 Uhr
 Fr. von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch geschlossen
Termine nach Vereinbarung
Spendenkonto der Pfarrei:
 IBAN DE97 3706 0193 4001 8910 01
 Pax-Bank eG.

Aufgrund der Neugründung der Pfarrei St. Franziskus Offenbach gibt es eine zentrale Bankverbindung. Falls Sie Ihre Gemeinde vor Ort direkt unterstützen möchten, dann muss im Verwendungszweck der Name der Gemeinde und der Zweck Ihrer Zuwendung ersichtlich sein

Sa.: 18:00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung
So.: **10. Sonntag im Jahreskreis / Bieberer Markt**
 Ev. Kirche Bieber, Pfarrhof, 10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst anlässlich des Bieberer Marktes
Di.: 18:00 Uhr Rosenkranzgebet
Mi.: 18:00 Uhr Hl. Messe für Loni und Heinrich Seelmann und Paul Ott
 Stiftungsamt für Antoinette Otto
Sa.: 12:00 Uhr Taufe von Adriano und Mirjana Fossi, 14:00 Uhr Trauung von Sebastian Kurt und Rebekka Bauer, 18:00 Uhr Hl. Messe f. Georg u. Emma Buch geb. Herzing u. verst. Angeh. / f. Willi Heberer, Stiftungsamt f. Josef u. Anna März, leb. u. verst. Angeh.
So.: **11. Sonntag im Jahreskreis**
 10:30 Uhr Kinderwortgottesfeier im Pfarrheim

St. Hildegard

Markwaldstraße 23
 63073 Offenbach - Bieber

So.: **10. Sonntag im Jahreskreis / Bieberer Markt**
 09:00 Uhr Hl. Messe für Maria Thi Chu Van, Stiftungsamt für Helga Margarete Wehner geb. Kwotschalla

Mi.: 08:00 Uhr Hl. Messe

Fr.: 18:00 Uhr Hl. Messe

So.: **11. Sonntag im Jahreskreis**
 09:00 Uhr Hl. Messe für Maria Thi Chu Van

Kirchenchor St. Nikolaus
 Proben: nun dienstags um 18:30 – 20:00 Uhr im Chorraum im Pfarrheim

Gepa-Verkauf
 Am 15.06.2024 verkauft der Missionskreis in St. Nikolaus nach dem Gottesdienst wieder Waren aus dem fairen Handel, selbstgemachte Marmeladen und andere Kleinigkeiten.

EKIMENE

Gottesdienst für junge Familien im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Bieber fin-det am Sonntag, 09.06.2024 um 10:00 Uhr statt.

Verwaltungsrat

Der Pfarreirat hat einen neuen Verwaltungsrat gewählt. Aus der Gemeinde St. Nikolaus sind Markus Beck und Michael Reichenbach vertreten.

Die weiteren Vertreter können Sie unserer Homepage oder den Schaukästen entnehmen.



**Caritative
Einrichtungen**

**Theresien-Kinder- und
Jugendhilfzentrum**

O.-v.-Nell-Breuning-Str. 3
 Tel.: 9 84 20 00

Gottesdienste am 1. und 2. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr.
Bitte Kapellenaushang beachten!

Krankenhäuser



Sana Klinikum Offenbach

Starkenburgring 66 · Tel.: 84 05 - 0

**Jeden Mittwoch
14.30 Uhr Mittagsgebet**

Die Kapelle ist für stilles Gebet immer geöffnet.

Selbstverständlich besuchen wir Sie.

Besuchswünsche nehmen wir gern entgegen.
 Telefon: 069 / 84053021.

Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört.



Bei einem Trauerfall

wenden Sie sich an das
Beerdigungsinstitut

Ludwig Drescher

Bestattungen - Überführungen
 Erledigung sämtl. Formalitäten

Offenbach am Main
 Karlstraße 55 · Telefon 81 63 69

Ketteler Krankenhaus

Lichtenplattenweg 85 · Tel.: 85 05 - 0

Sa.: 08.06., 15.30 Uhr Messfeier

So.: 09.06., 09.00 Uhr Messfeier

Mo.: 10.06., 18.00 Uhr Messfeier

Di.: 11.06., 18.00 Uhr Messfeier

Mi.: 12.06., 18.00 Uhr Messfeier

Do.: 13.06., 18.00 Uhr Messfeier

Fr.: 14.06., 15.30 Uhr Messfeier

Sa.: 15.06., 15.30 Uhr Messfeier

So.: 16.06., 09.00 Uhr Messfeier

Telefon 069 - 8505750.
 Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört.
 Selbstverständlich besuchen wir Sie.
 Besuchswünsche nehmen wir gern entgegen.

**Wort
zum Sonntag**

Impressum: Gegründet von Dekan Rudolf Fischer-Wollpert und Manfred Jakob.
 Herausgeber: Pastoralraum Offenbach/Main
 Leiter des Pastoralraumes: Pfr. Andreas Puckel
 Redaktion: Pfr. Kurt Sohns
 Redaktions- und Postanschrift: Kaiserstraße 60, 63065 Offenbach/Main, Telefon: 069/80071312
Redaktions- u. Anzeigenschluss:
montags vor dem Ausgabedatum 8.00 Uhr
 Die Veröffentlichung nicht angeforderter Manuskripte bleibt der Redaktion vorbehalten.
 Druck u. Anzeigen: Peter Stadtmüller, Strackgasse 15, 63075 Offenbach-Bürgel, Telefon: 069/869889
 e-mail: STA-Offset@t-online.de

**Kirchenmusiker
übernimmt
musikalische
Begleitung
bei
HOCHZEIT
TAUFE
TRAUERFALL**

**Telefon:
0172/6734776**

Für Sie ansprechbar:

Bistum Mainz
 Kath. Kirchengemeinde St. Franziskus
 Offenbach (KdöR) · Verwaltungsbüro
 Obere Grenzstr. 125 · 63071 Offenbach
 Tel.: 85 70 94 60
Mail: leitung.offenbach@bistum-mainz.de

Das Büro ist erreichbar:
 Di., Do. von 9 bis 14 Uhr

Katholisches Jugendbüro KJB Maintlinie
 Waldstraße 259, 63071 Offenbach Tel: 82.37.84.26
Mail: kjb-mainlinie@bistum-mainz.de

Offener Treff für Trauernde

Ökumenische
Hospizbewegung
Offenbach e.V.



An jedem 3. Sonntag im Monat von 15 - 17 Uhr finden Trauernde ein offenes Ohr im Café (Räume des „Treffpunkt Friedhof e.V.“) auf dem Neuen Friedhof an der Mühlheimer Straße in Offenbach. Hier bieten wir einen Raum zum:

Reden
Schweigen
Zuhören
Weinen
Trösten
Annehmen

Termin: **Sonntag, 16. Juni 2024**
von 15:00 bis 17:00 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos.

Diese Veranstaltung wird getragen von:

Ökumenische Hospizbewegung Offenbach e.V., Platz der Deutschen Einheit 7
63065 Offenbach / Main, Telefon: 069 / 800 87 998, Telefax: 069 / 801 01 774

Weitere Informationen finden Sie unter: www.hospiz-offenbach.de



Gospelkonzert

Kirche Sankt Marien, Offenbach am Main

Sonntag, 09. Juni 2024 16.00 Uhr

Die Neuner bringen traditionellen Chorgesang, aber auch zahlreiche Solisten werden Sie begeistern

Der Eintritt ist frei. Spenden sind natürlich willkommen

Die Neuner bieten Sängern die einmalige Möglichkeit etwas für ihre körperliche und seelische Gesundheit zu tun und außerdem viel Spaß zu haben. Männer, habt Mut! Manch einer, der meinte nicht singen zu können, entpuppt sich als toller Sänger. Singen macht unglaublich viel Spaß und hält gesund.
Kontakt: Jörg Buddenberg – 0172 6468975

Handwerk und Dienstleistung in Ihrer Nähe

SCHREINEREI
GMBH
Eckert

SCHREINEREI · MEISTERBTRIEB



Bauschreinerei
Möbelbau
Fenster und Türen
Innenausbau
Glaserei
Rollladenbau
Reparaturen
Antiquitätenrestaurierung

Rumpenheimer Straße 139
63075 Offenbach/M.-Bürgel
Telefon 0 69/83 00 56 - 0
Telefax 0 69/83 00 56 - 29
e-mail: info@eckert-schreinerei.com
www.eckert-schreinerei.com



**APOTHEKE
ZUM LÖWEN**

Seit 1770

Frankfurter Straße 35
63065 Offenbach
069/813685
apo-zum-loewen.de

Stefan Quadt
GmbH
Meisterbetrieb



Gas- und Wasserinstallationen
Badgestaltung · Spenglerei · Heizungen
Kundendienst · Wartung · Solaranlagen
Niedergasse 2 · 63075 Offenbach-Bürgel
Tel. 0 69 / 86 71 00 73 · Fax 0 69 / 86 71 00 74
stefan.quadt@t-online.de

Zuverlässig · kompetent
preiswert

Seniordienst, Altbaurenovierung, Wärmedämmarbeiten, Malerarbeiten und vieles mehr!
...rufen Sie uns an, wir können helfen!

Senfelderstr. 113
63069 Offenbach
069/ 83 19 60

info@kohler-malerbetrieb.de
www.kohler-malerbetrieb.de

KOHLER

Farbe · Gestaltung · Bautenschutz

Meisterbetrieb
Perparim Podvorica
(ehem. Eugen Rollnik)



Sanitär + Heizung
Beratung · Installation · Wartung
Wartung von Heizungsanlagen und -thermen

Strackgasse 1-3
63075 Offenbach - Bürgel
Telefon: 0 69 / 86 77 75 40 · Telefax: 0 69 / 26 91 06 25